

**Bürgergemeinschaft für
gesundes und selbstbestimmtes Leben e. V**

Thema:

Individualität in der Gemeinschaft – ist das möglich?

Individualität vs. Individualismus

Literaturveranstaltung am Samstag, 09.11.2024 in der Kulturscheune in Marquardt

Definition nach Claude Steiner*

Individualismus: Eigennützigkeit, Rücksichtslosigkeit gegen andere, ausschließlich selbstbezogenes Verhalten.

Individualität: Einzigartigkeit, Identität, Selbstsein

Claude Steiner schrieb 1974 in seinem Werk „Scripts people live“ *(Deutsche Ausgabe: „Wie man Lebenspläne verändert. Die Arbeit mit Skripts in der Transaktionsanalyse“, 10. Auflage 2000, S. 184-185) über Individualismus:

„Individualistisches Denken lässt uns jeden Erfolg und Misserfolg auf eine einzelne Person zurückführen. (...) Individualistisches Denken verstellt uns das Verständnis für wechselseitige Einflüsse im Guten oder Schlechten. (...) Individualismus isoliert die Menschen voneinander, so dass sie sich nicht mehr gegen ihre Unterdrücker zusammenschließen können. Die Menschen werden leicht beeinflussbar und, wenn sie sich als Einzelne wehren wollen, besonders angreifbar. Individualismus hält uns in Einsamkeit gefangen, wenn wir unglücklich und unzufrieden sind. Statt sich in der Unterdrückung zusammenzuschließen und gemeinsam aufzulehnen, kümmern die Unterlegenen vor sich hin – jeder in seinem eigenen individuellen, abgeschlossenen, machtlosen und paranoiden System gefangen.

(...)

Wir können „wir selbst“ sein, ohne andere auszubeuten oder zu verleugnen. Ein auf das Selbstbild bezogenes Handeln, authentisches Handeln, kann für Personen und ihre soziale Umwelt gleichermaßen von Vorteil sein.“

Claude Steiner fährt fort, dass „Selbstbewusstsein eine wichtige Voraussetzung für Kooperation ist“.

Liebe Autorin, lieber Autor,

an diesem Tag besteht die Möglichkeit, in einem bestimmten Zeitfenster ein eigenes oder auch das Werk einer anderen Person vorzustellen, in dem ihr Anknüpfungspunkte zum Thema findet.

Außerdem würden wir gerne ein neues Format einführen: den „*Gemeinschafts - Slam*“. Alle Autorinnen und Autoren tragen in einem bestimmten Zeitabschnitt frei gewählte Textstellen aus ihren Werken vor so, dass sich daraus möglicherweise eine gemeinsame oder auch verschiedene Erzählungen entwickeln können.

Wir sind ein junger und kleiner Verein mit begrenzten Mitteln und können euren Einsatz entsprechend leider nicht vergüten.

In den Pausen werden wir wieder Getränke sowie Kaffee- und Kuchen anbieten.

Bei Interesse bitte bis 20.09.2024 melden unter: susanne@aconitumanimus.de

Wir freuen uns auf euch!

Herzliche Grüße

Susanne

www.aconitumanimus.de